

Bildungskommunen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Eine kurze filmische Einführung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
(BMBF)

Link:

[Erklärvideo für das Programm "Bildungskommunen"](#)

(Abruf 30.10.2024)



Sara (7)
Tochter, Klasse 2 B

Braucht:

- ▶ Ganztagsbetreuung
- ▶ Hausaufgabenhilfe

Bedarfsgerechte Bildungsangebote ermöglichen

→ Bildungschancen für alle verbessern

→ Bildungsmanagement stärken



Ingeborg (68)
Lehrerin, pensioniert

Bietet:

- ▶ Ehrenamtliches Engagement



Max (39)
Berufstätig, alleinerziehend

Braucht:

- ▶ Weiterbildung
- ▶ Online-Marketing



Elif (49)
Abteilungsleiterin Aus- und Weiterbildung, IHK

Bietet:

- ▶ Fortbildungen vor Ort & online

- Der Landkreis Celle nimmt am Programm „Bildungskommen“ seit Januar 2023 teil.
Die Laufzeit beträgt 4 Jahre.
- Bildungskommunen stellt die Menschen mit ihren Bildungsbedarfen und die Anbieter von Bildung in den Mittelpunkt. Bildungskommunen soll die Landkreise und kreisfreien Städte in ihrem Bestreben unterstützen, den Bürgerinnen und Bürgern die Bildungsangebote zu machen, die zu ihrer Lebenssituation passt und damit die Bildungschancen für alle zu verbessern.
- Entlang der Bildungskette soll die koordinierte Zusammenarbeit von Verwaltung (auch ämterübergreifend) und externen Bildungsakteuren gefördert werden.

- **Die Stärkung des kommunalen Bildungsmanagements soll insbesondere durch ein datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement (DKBM) vorangebracht werden:**
 - Eine kontinuierliche Bildungsberichterstattung, auf Basis von Daten und Fakten
 - Die Entwicklung und Einführung eines digitalen Bildungsportals
 - Auf- und Ausbau bereits bestehender Kooperationen und Netzwerke im Bildungsbereich

— **Bildungsberichterstattung**

Langfristige Ziele des Monitorings sind:

- frühzeitig spezifische Bildungsbedarfe oder Defizite in den Rahmenbedingungen frühzeitig zu erkennen
- Schwierigkeiten oder Probleme beim Zugang zu Bildung zu identifizieren
- aber auch Fortschritte und Erfolge aufzuzeigen

Im Jahr 2024 wurden zwei Bildungsteilberichte erstellt:
„Migration und Bildungsteilhabe“ und „Frühkindliche Bildung“

— **Digitales Bildungsportal**

Zentrale Aufgaben des Bildungsportals sind:

- Schaffung von Transparenz über bestehende Bildungsangebote - Bereitstellung von Informationen, die allen Bürgern zugänglich sind. Unterstützung von Maßnahmen zur Reduzierung von Bildungsungleichheiten und Förderung der Teilhabe aller am Bildungssystem
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Bildungsakteuren (Schulen, Kitas, Erwachsenenbildung, Jugendeinrichtungen etc.) und anderen relevanten Institutionen, um gemeinsame Bildungsinitiativen zu entwickeln
- Bereitstellung von Angeboten zur Weiterbildung und Qualifizierung für Menschen unterschiedlichen Alters

— **Bildungsnetzwerk**

- Kooperationen und Netzwerke pflegen und aufbauen: Austausch von Wissen, Erfahrungen und Best Practices ermöglichen
- Lokale Bildungsakteure vernetzen und Partnerschaften fördern: Synergien zwischen verschiedenen Institutionen schaffen, um Benachteiligungen im Bildungsbereich abzubauen
- Ressourcennutzung und -teilung fördern: Interne und externe Kooperationen helfen z.B. bei der Ressourcenplanung, der Erweiterung von Handlungsspielräumen oder der Identifikation von Schnittstellen und Doppelstrukturen

- **Die Förderrichtlinie Bildungskommunen sieht zudem die Vertiefung eines Bildungsthemas vor**
 - Der Landkreis Celle hat das Schwerpunktthema „**Integration durch Bildung**“ gewählt.
 - Zur weiteren Auswahl standen Kulturelle Bildung, Demokratiebildung, Inklusion, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Fachkräftesicherung.

- Gemäß dem Auftrag des Programms Bildungskommunen setzen wir uns für die nachhaltige Stärkung von Bildungsprozessen in der Kindheit ein, mit dem Ziel, allen Kindern unabhängig von ihrer Herkunft und ihren sozialen Voraussetzungen bestmögliche Entwicklungschancen zu eröffnen. Wir wissen, dass eine gelingende Kindheit - geprägt von Gesundheit, Bildung und einem starken psychosozialen Rückhalt - maßgeblich von den Rahmenbedingungen abhängt, die Kinder in ihrem Umfeld vorfinden.

- Wir verstehen Bildungskommunen als einen Raum, in dem unterschiedliche Akteure – von Eltern und Fachkräften über kommunale Einrichtungen bis hin zu sozialen und gesundheitlichen Diensten – gemeinsam an einem Strang ziehen. Es geht darum, miteinander statt nebeneinander zu arbeiten, um Kindern die Unterstützung zu geben, die sie benötigen, um ihr Potenzial zu entfalten.

- Insbesondere der Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule ist ein entscheidender Zeitpunkt, an dem oft noch ungenutzte Potenziale erkannt und Entwicklungsrisiken frühzeitig angegangen werden müssen. Bildungskommunen will diese interdisziplinäre Zusammenarbeit und den Austausch fördern. Im Mittelpunkt stehen dabei kompetenzorientierte, individualisierte Förderansätze, die es ermöglichen, die Stärken jedes einzelnen Kindes zu erkennen und weiter zu fördern. Dabei geht es nicht nur um die Frage, wie wir z.B. Risiken erkennen, sondern auch darum, wie wir den Kindern die Ressourcen und Unterstützung geben, die sie brauchen, um ihre eigenen „Schätze“ zu entdecken und zu entwickeln.

- Wir freuen uns darauf, uns mit Ihnen auszutauschen und gegebenenfalls konkrete Ansätze zu entwickeln, wie wir unsere Netzwerke weiter stärken können, um die Bildungs- und Entwicklungschancen von Kindern nachhaltig zu fördern.

- Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit